Förderung des Radverkehrs in der *Mittelalterlichen Altstadt* von Brandenburg an der Havel

Errichtung von Radabstellanlagen

Update
Februar 2024

Verfasser:
Dr. Jürgen Peters
Altstadtleben Brandenburg Havel 2028
www.altstadtleben-brandenburg.de

Der Radverkehr in der Mittelalterlichen Altstadt kann über die schrittweise Umsetzung konkreter Maßnahmen gefördert werden – **Fokus seit 2020: Errichtung von Radabstellanlagen**

Was wir wissen

- Radfahren ist flexibel und vor allem auf Kurzstrecken schnell
- Radfahrer geben für Einkäufe in Summe mehr aus als Autofahrer
- Radfahren schont das Klima wie kaum ein anderes Transportmittel
- Radfahren fördert die eigene sowie die allgemeine Gesundheit
- Radverkehr beansprucht wenig Platz und fördert urbane Lebensqualität
- Radfahren spart Kosten sowohl privat als auch volkswirtschaftlich

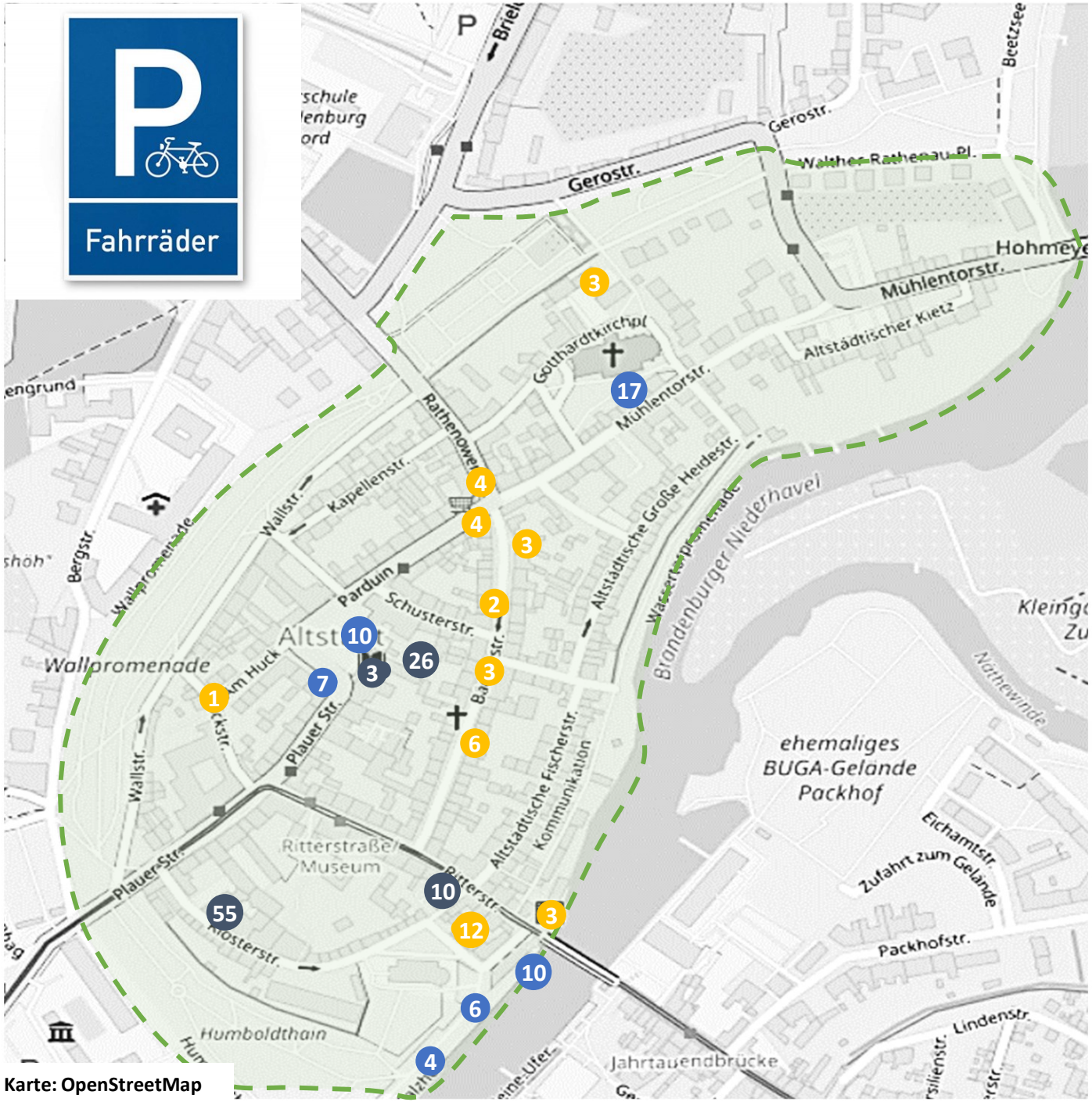
Ziele

- Stadt der kurzen Wege Realität werden lassen
- Bequeme, sichere und konfliktfreie Nutzung von Straßen / Infrastrukturen für Radfahrer ermöglichen
- Kontinuierliche und durchgängige Radverkehrsnetze gestalten
- Mobilitätsbedürfnisse verstärkt über Radfahren abdecken

Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung für die Mittelalterliche Altstadt (Auswahl)

1. Öffnung **ALLER Einbahnstraßen** für den Radverkehr in Gegenrichtung
2. Errichtung von **Radabstellanlagen auf wichtigen Straßen und Plätzen**
3. Schließung von **Lücken im Radverkehrsnetz**
4. Verbesserung der **Querungsstellen** auf und **Zugängen zu Radverkehrsrouten**
5. Mittelfristig unerlässlich für mehr Radverkehr: Ertüchtigung der **Fahrbahnoberflächen** (Pflasterungen) für ein konfliktfreies Radfahren (inkl. Instandsetzung / -haltung) auf wesentlichen Straßen

Quellen: https://www.vcoe.at/service/fragen-und-antworten/radfahren-nuetzt-mensch-und-umwelt; Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern): https://itstartedwithafight.de/2016/06/09/wirtschaftsrad-mit-radverkehr-dreht-sich-was-im-handel/; „Shopping by bike: Best friend of your city centre“ der European Cyclists‘ Federation (ECF): http://itstartedwithafight.de/2016/02/17/auch-radfahrer-haben-geld/;



Karte: OpenStreetMap

Anzahl und Standorte der Radabstellanlagen in der Altstadt sind seit Januar 2020 unverändert

Standorte und Anzahl Radabstellanlagen: 189 Stellplätze

- Fest installierte Anlagen im öffentlichen Raum durch die Stadt aufgestellt: 54 Stellplätze
- Bewegliche Anlagen durch Gewerbetreibende oder privat aufgestellt: 41 Stellplätze
- Anlagen der Stadtverwaltung oder von öffentlichen Einrichtungen:[1] 94 Stellplätze

Auffälligkeiten

- 62% der gezählten Plätze sind „Felgenklemmer“[2] (auch in der Tiefgarage der Stadtverwaltung)
- Hotspots (Gotthardkirchplatz, Altstädtischer Markt). Weitere am Altstädtischen Markt für 2022 geplant
- Keine Radabstellanlagen vor Johanniskirche und an Verweilplätzen (u.a. Humboldthain, Plauer Torturm)
- Keine fest installierten Radabstellanlagen auf Bäckerstraße, Ritterstraße und Plauer Straße
- Gewerbetreibende stellen Radständer eigeninitiativ (zumeist „Felgenklemmer“) auf Bürgersteigen - Jahresgebühr der Stadt: 15-35 €)[3]; Radständer behindern z.T. den Fußverkehr (Bäckerstraße), sollen auch den Radverkehr auf Bürgersteigen verhindern

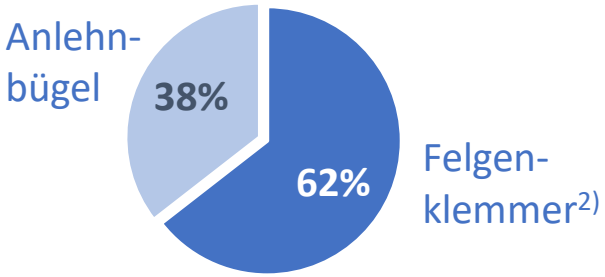
Quelle: eigene Erhebung; Stand 09.01.2020; **Anmerkungen**: 1) inkl. Tiefgaragenplätze (Klosterstraße). 2) Felgenklemmer sind Abstellanlagen, die nur das Vorderrad aufnehmen; 3) Aussage Gewerbetreibende, nicht verifiziert

Ziele und Vorgehensweisen für Radabstellanlagen der AG „Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg“ – Abgleich mit der Ist-Situation in der Mittelalterlichen Altstadt zeigt Handlungsbedarf

Ziel: In historischen Stadtkernen werden ausschließlich Anlehnbügel mit Querstreben als Abstellanlagen für Fahrräder angeboten [1)]

- Die Abstellanlage muss die Stand- und Diebstahlsicherheit des Fahrrads gewährleisten
- Die Gestaltung der Abstellanlage muss mit dem historischen Bild des Stadtkerns verträglich und gleichzeitig finanzierbar sein
- Die Abstellanlagen sollten einheitlich gestaltet sein
- Die Abstellanlagen müssen praxistauglich und zugänglich sein und sich am Bedarf der verschiedenen Nutzergruppen orientieren

Aufteilung Radabstellanlagen (Anzahl: 189) im Januar 2020

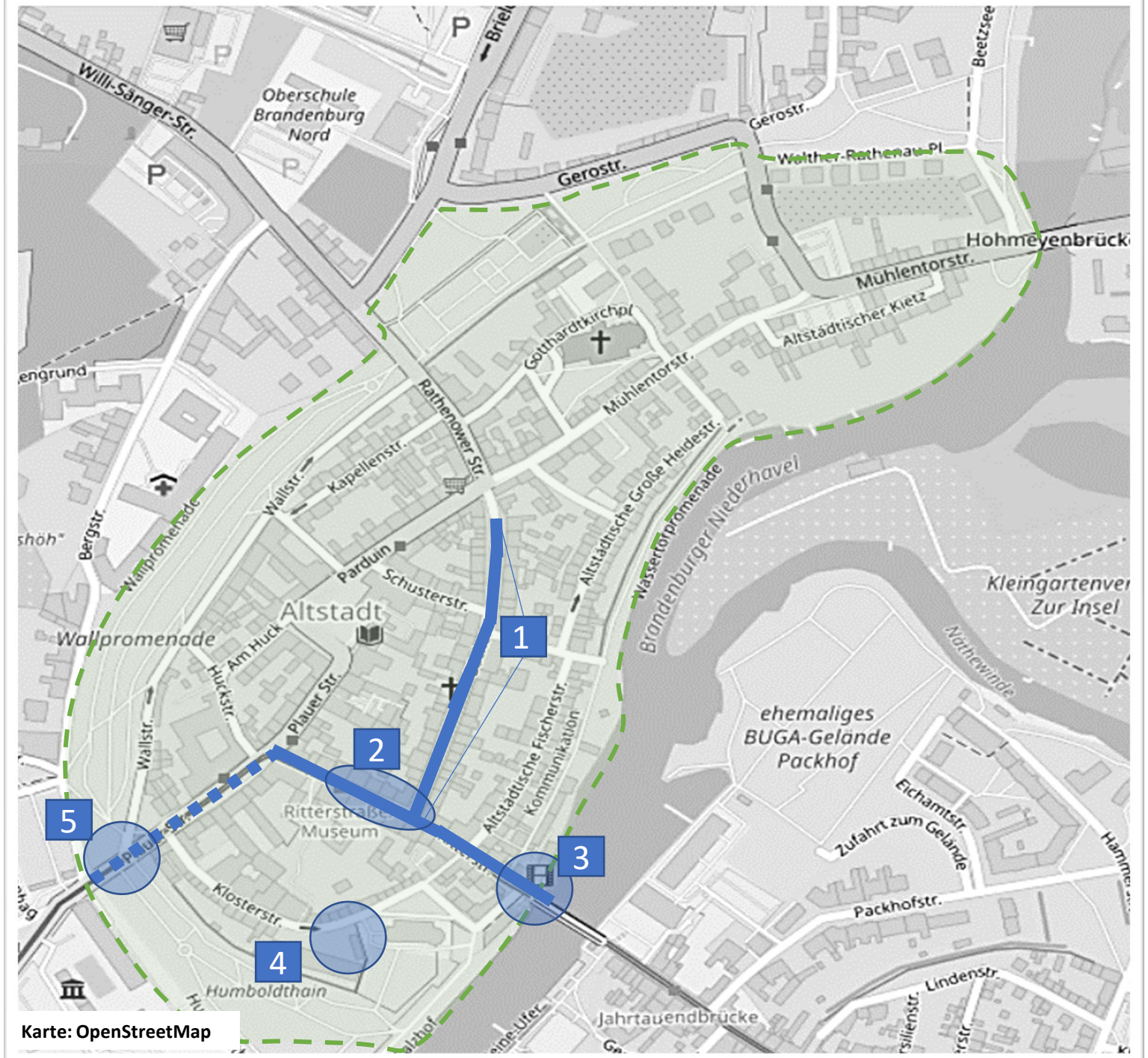


Anzahl Gestaltungen von Abstell-anlagen im öffentlichen Raum im Januar 2020 [3)]

6

Quelle: 1) Handbuch zum Aktionsprogramm „Fahrradfreundliche historische Stadtkerne im Land Brandenburg“, Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen im Land Brandenburg“, Stand April 2010, S.43; 2) Felgenklemmer sind Abstellanlagen, die nur das Vorderrad aufnehmen. 3) siehe Anhang, ohne Tiefgarage (Stadtverwaltung) und private Aufstellungen

Vorschläge für Standorte von festen Radabstellanlagen



Karte: OpenStreetMap

Bäckerstraße, u.a. auf dem Bürgersteig vor Hauswänden und/oder auf der Fahrbahn bei Wegfall eines Pkw-Parkplatzes.

1

Ritterstraße, z.B. an der Straßenbahnhaltestelle, Altstadt Pub und Stadtmuseum auf dem Bürgersteig, ggfs. unter Nutzung der kommunalen Fläche (Baulücke; Durchgang zur Stadtverwaltung).

2

Ritterstraße / Jahrtausendbrücke, u.a. vor Schmuckwerkstatt / Wichern-buchhandlung bzw. Ecke Ritterstraße / Am Salzhof. Nutzung eines Pkw-Parkplatzes prüfen.

3

Rund um die **Johanniskirche**, in der Nähe des Eingangs und am Salzhofufer (Angebotserweiterung)

4

Plauer Straße, u.a. an der Querung Wallpromenade – Humboldthain (insb. für Touristen)

5

Bilder: eigene Aufnahmen

Mögliche Varianten von fest installierten Abstellanlagen im öffentlichen Raum (Auswahl – nicht vollständig)

Fest installierte Radabstellanlage auf Bürgersteigen vor Hauswänden

Merkmale: Fest im Boden von Gehwegen vor Hausfassaden verankerte Radabstell-bügel, länglich zum Straßenverlauf stehend. Durchgangsbreite für zu Fußgehende inkl. Kinderwagen / Rollator beachten

Ziele: Verhinderung von Schäden an den Hausfassaden; Abstellen von Rädern auch auf schmaleren Bürgersteigen; Reduzierung von Konflikten mit Fußgängern, Diebstahlschutz

Umwidmung Pkw-Parkplätzen zu Radabstellanlagen

Merkmale: Radabstellbügel auf umgewidmeten Pkw-Parkplätzen, insbesondere an Standorten, an denen die Bürgersteige nicht ausreichend breit sind

Ziele: Herstellen der Gleichrangigkeit von Fahrrad und Pkw; Erhöhung der von der Kommune gewünschten Sichtbarkeit; Förderung von Handel und Dienstleistern durch bessere Erreichbarkeit. Einvernehmen über Notwendigkeit mit Anliegern erreichen.

Radabstellanlagen auf freien kommunalen Flächen

Merkmale: Nutzung von Baulücken sowie kommunalen Flächen als Radabstellanlagen, insb. an ÖPNV-Haltestellen (z.B. Ritterstraße)

Ziele: Nutzung von Baulücken nicht nur als Pkw-Stellflächen (Plauer Straße) oder Durchgang (Ritterstraße); Errichtung „einfacher“ Mobilitätsstationen im Stadtzentrum; Sichtbare Stärkung des Umweltverbundes

Bilder: Mitte: © VCD / Sabine Stanelle, alle weiteren Bilder sind eigene Aufnahmen

Exkurs: Beispiele aus anderen Kommunen bezüglich der Umwidmung von Pkw-Parkplätzen und Sperrflächen zu Radabstellplätzen

Ratingen: Abstellen von Rädern in Parkbuchten. Stadt stellt Stadtkarte mit Standorten und Anzahl Plätze ins Internet

Göttingen: Kfz-Parkplätze weichen mobilen CarBikePorts (Pilotversuch)

Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart: Umwidmung von Kfz-Parkplätzen zu Radabstellplätzen (8-14 Räder auf einem Kfz-Parkplatz)

München: Flex-Parken auf Parkplätzen – tagsüber Räder, nachts Pkw (Pilotversuch)

Leipzig, Flottbeck-Othmarschen: Neue Radplätze auf ehemalige Kfz-Parkplätzen und / oder Sperrflächen

Erfurt: ALADIN – Abstellanlagen für Lastenfahrräder in Nachbarschaften (Pilotversuch)

Bilder: Internet, verschiedene Quellen

Präferierte Standorte für Radabstellanlagen in der Mittelalterlichen Altstadt – Aktualisierte Auswahl aus 2020 (Stand 02.2024)

1 Bäckerstraße

Standort: U.a. auf dem Bürgersteig sowie ggf. auf der Fahrbahn ggü. Möbel Naumann. Umwidmung von Pkw-Parkplätzen.

Mai 2022: Öffnung der Einbahnstraße für Radfahrer in beiden Richtungen Anfang

Ziel: Einvernehmen mit Anliegern erreichen.

2 Ritterstraße / Museum

Standort: U.a. in direkter Nähe des zwischen März und August 2023 barrierefrei umgebauten Straßenbahn-Haltestelle (Nutzen der kommunalen Fläche und des Stadtmuseums.

Ziel: Deutliche Attraktivitätssteigerung für Nutzer des Umweltverbundes

4 Johanniskirche

Standort: Sichtbar und in direktem Umfeld der Johanniskirche als wichtiger und gut genutzter Veranstaltungs-/Versammlungsort in der Altstadt (u.a. direkt vor dem Eingang)

Ziel: Mehr Möglichkeiten zum Abstellen von Rädern bei Veranstaltungen schaffen

5 Plauer Straße

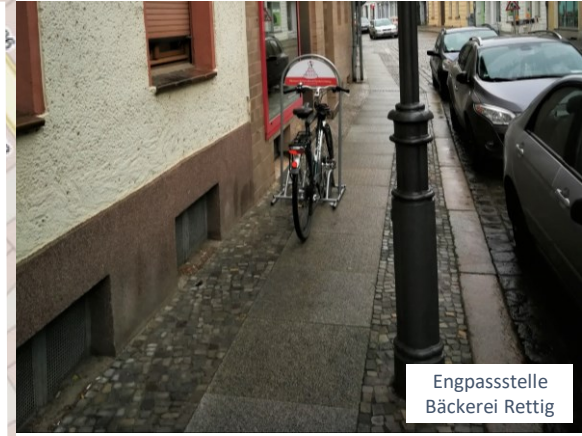
Standort: In direkter Nähe der Querung Wallpromenade – Humboldthain. Standorte liegen auf derzeitigen und im VEP geplanten Radrouten

Ziel: Stärkung der Freizeit- und Touristikverkehre mit dem Rad

Bilder: eigene Aufnahmen

1

Pizza Avanti
Kfz-Betrieb
PTM Immobilien
RA Beier
Büro Sonja Eichwede
Goldschmiede Timm
Signal Iduna
Kosmetik Reich
Kita Roländchen
Hebammen Praxis
Mein Nadel wald
Möbel Naumann mit Hof Café
Büro Partner
3/3
Kirche
Bürgerhaus AHA
Bäckerei Rettig
3
2
in Sanierung
Mode Café
Büro BBAG
BIKEdog
Büro FDP
Thai-Massage
Büro SPD
Ärztin Neubert
Coiffeur Kathleen
Reise-büro
Schuh-reparatur
Black & White
Bestattungen Arnold
3
Altstädtische Fischerstraße
Kommunikation
Altstädtische Wasserstraße
Altstädtische Große Heide
Altstädtische Kleine Heide
Schulstraße
Parduin
HAVEL - Brandenb


Engpassstelle Bäckerei Rettig

Orthopädie Schulz

Umwidmung Pkw-Parkplätze zu Radabstell-anlagen. Bsp. Leipzig

Bäckerstraße: Bestehende und mögliche Standorte für Radabstell-anlagen – Einzelprüfung notwendig

- x Gewerbetreibende
- Leerstand (tlw. unsaniert; in Sanierung)
- Autoparkplätze (Bestand)
- Radabstellanlagen im öffentlichen Raum (Bestand)
- Radabstellanlagen der Stadt-verwaltung (Bestand)
- Radständer Gewerbetreibender auf Bürgersteig (Bestand)
- Potenzielle Standorte neuer, fester Radabstellanlagen

Zahlen in Kästchen geben die Anzahl der Radstellplätze an

Quelle: Radabstellbügel auf ehemaligen Autoparkplätze in Leipzig. https://fahrradfoerderung.vcd.org/ abstellanlagen/umwandlung-von-autoparkplaetzen/. Bild: © VCD / Sabine Stanelle

Ritterstraße: Bestehende und mögliche Standorte für Radabstell-anlagen – Einzelprüfung notwendig

- x Gewerbetreibende
- Leerstand (tlw. unsaniert; im Umbau)
- Autoparkplätze (Bestand)
- Radabstellanlagen im öffentlichen Raum (Bestand)
- Radabstellanlagen der Stadt-verwaltung (Bestand)
- Radständer Gewerbetreibender (Bestand)
- Potenzielle Standorte neuer, fester Radabstellanlagen

Zahlen in Kästchen geben die Anzahl der Radstellplätze an

Umfeld Johanniskirche: Bestehende und mögliche Standorte für Radabstellanlagen – Einzelprüfung notwendig

Zahlen in Kästchen geben die Anzahl der Radstellplätze an

- x Gewerbetreibende
- Leerstand (saniert oder im Umbau)
- Autoparkplätze (Bestand)
- Radabstellanlagen im öffentlichen Raum (Bestand)
- Radabstellanlagen der Stadtverwaltung (Bestand)
- Radständer Gewerbetreibender auf Bürgersteig (Bestand)
- Potenzielle Standorte neuer, fester Radabstellanlagen
- Fahrradreparaturstation

Umfeld Plauer Straße: Bestehende und mögliche Standorte für Radabstell-anlagen – Einzelprüfung notwendig

Querung Wallpromenade / Humboldthain

Verweilplatz Plauer Torturm

x Gewerbetreibende

Leerstand (saniert)

Autoparkplätze (Bestand)

Radabstellanlagen im öffentlichen Raum (Bestand)

Radabstellanlagen der Stadt-verwaltung (Bestand)

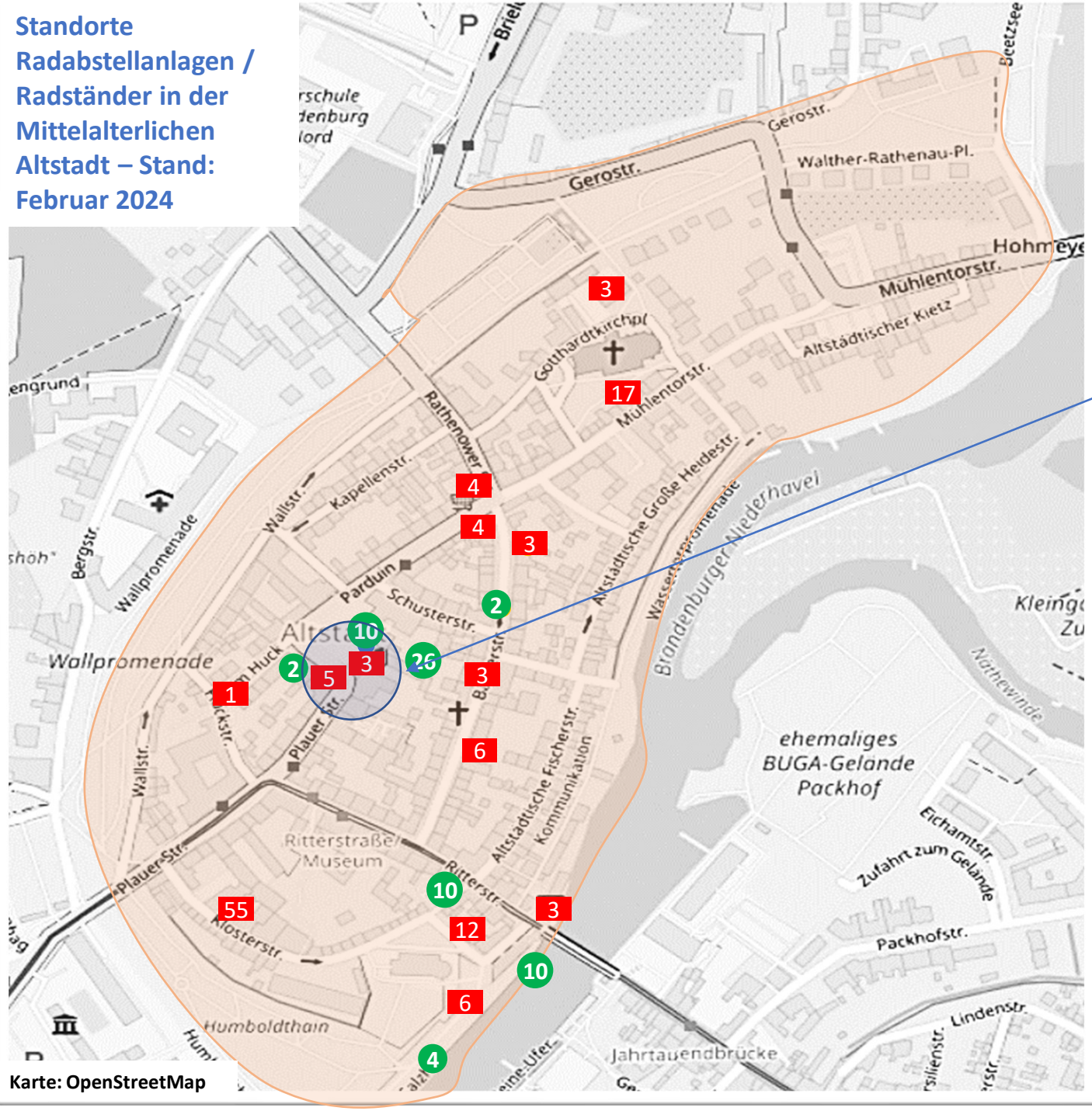
Radständer Gewerbetreibender auf Bürgersteig (Bestand)

Potenzielle Standorte neuer, fester Radabstellanlagen

Zahlen in Kästchen geben die Anzahl der Radstellplätze an

Flankierende Maßnahme: Schrittweiser Ersatz der Felgenklemmer /Vorderradhalter

Standorte Radabstellanlagen / Radständer in der Mittelalterlichen Altstadt – Stand: Februar 2024



Karte: OpenStreetMap

Typen und Anzahl Radabstellanlagen im Januar 2020

- (x) Anlehnbügel: 65
- [x] Felgenklemmer / Vorderradhalter [1]: 124

- **Maßnahmenvorschlag seit 2020:** Ersatz der Vorderrad-halter auf dem Altstädtischen Markt (Neuanlagen geplant ehemals für 2022, nunmehr für 2024) durch Anlehnbügel in einheitlicher Gestaltung [2]

Bilder: Bestehende feste Radabstellanlagen auf dem Altstädtischen Markt, aufgestellt im Rahmen der Sanierung

Quelle: eigene Erhebung; Stand 09.01.2020; **Anmerkungen**: 1) inkl. Tiefgaragenplätze (Klosterstraße). 2) Handbuch zum Aktionsprogramm „Fahrradfreundliche historische Stadtkerne im Land Brandenburg“, Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen im Land Branden-burg“, Stand April 2010, S.43.

Flankierende Maßnahme: Einstellen einer Stadtkarte auf die Homepage der Stadt für die Mittelalterliche Altstadt mit den Standorten von Radabstellanlagen (Vorschlag liegt vor seit 2020)

- Kartenbeispiel Stadt Ratingen
- Stadtkarte zu den Abstellanlagen im Zentrum
  - Standorte
  - Anzahl Stellplätze
  - Typen von Abstellanlagen (z.B. Anlehnbügel, Vorderradhalter)
- Ziele, u.a.
  - Image verbessern (Radfahrfreundliche Kommune)
  - Sichtbarkeit schaffen, über Information zu Stellplätzen
- Stadtkarte ist übertragbar für die gesamte Innenstadt Brandenburg

Quelle: https://www.stadt-ratingen.de/umwelt_planen_bauen_wohnen/fahrrad/fahrradparken/index.php

Empfehlungen für konkrete Umsetzungsmaßnahmen

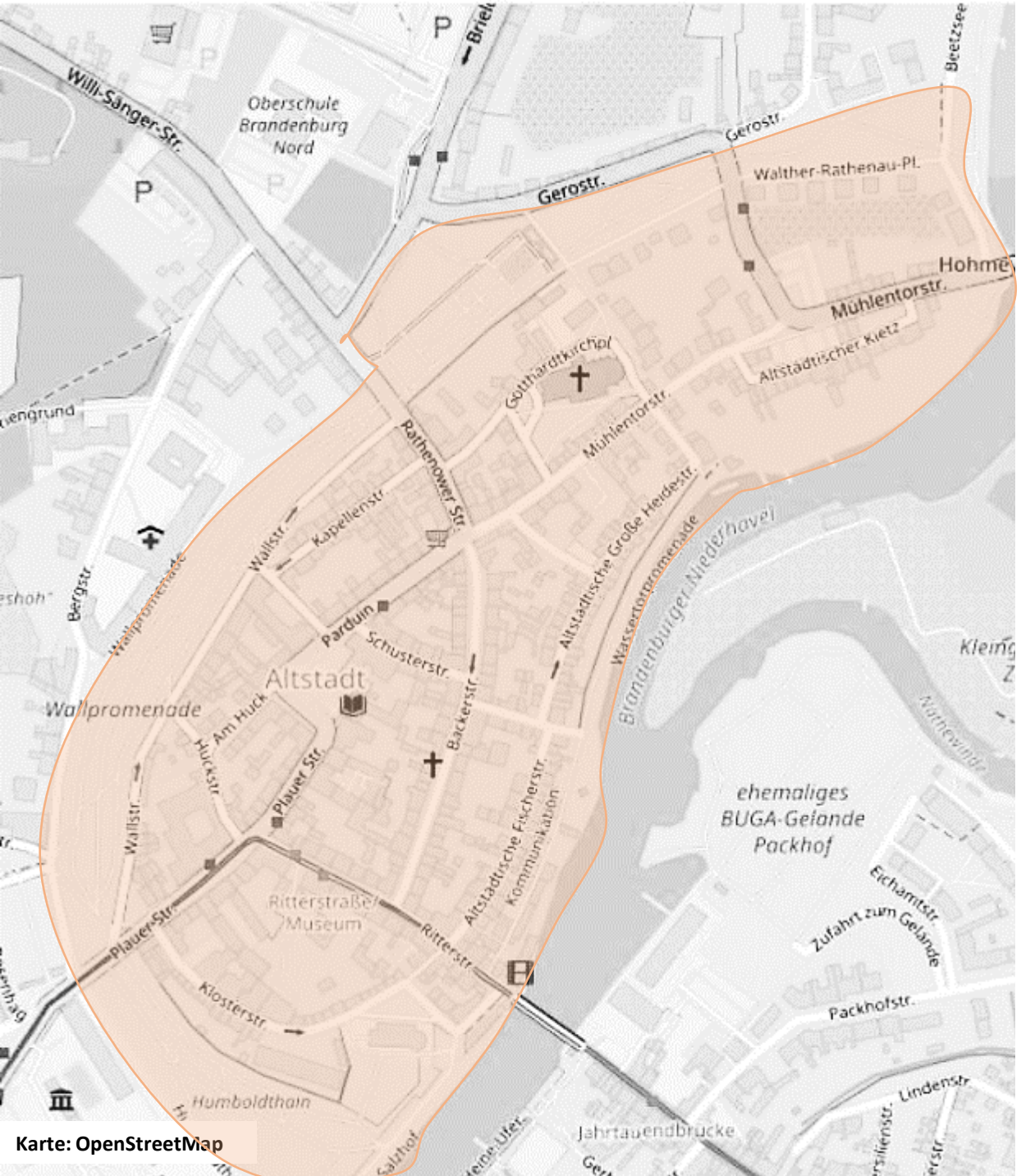
1. **Sichtbarkeit** erzeugen, um die Ernsthaftigkeit einer Radfreundlichkeit der Kommune zu unterstreichen. Radabstellanlagen in Tiefgaragen und Hinterhöfen werden grundsätzlich nicht gut wahrgenommen.
2. Anlagen auf **Straßen mit hoher Dichte an Einzelhandel und Dienstleistungsgewerbe** aufstellen, um die Alltagsmobilität (Besorgungen und Beruf) zwecks Erzielung positiver Umsatzeffekte bei Gewerbetreibenden durch Radfahrer zu ermöglichen. Mut aufbringen zur Umwidmung von Pkw-Parkplätzen zu Radabstellanlagen (siehe Vorschläge *Bäckerstraße, Ritterstraße*)
3. Anlagen im **direkten Umfeld von ÖPNV-Haltestellen**, Versammlungsorten sowie (touristischen) Verweilorten errichten (siehe Vorschläge zu ÖPNV-Haltstelle *Ritterstraße, Johanniskirche, Querung Wallpromenade-Humboldthain*)
4. **Überdachte Radabstellanlagen auf kommunalen Freiflächen** errichten (siehe *ÖPNV-Haltstelle Ritterstraße*)
5. **Initiativen von Privatpersonen und Gewerbe** aktiv fördern, z.B. durch Verzicht auf Aufstellgebühren und Erleichterung von Aufstell-genehmigungen (gilt auch für Verleihfirmen). Privat aufgestellte Radständer durch kommunal finanzierte Radanlehnbügel ersetzen
6. **Austausch von „Felgenklemmern / Vorderradhaltern“** (z.B. *Gotthardtkirchplatz, Altstädtischer Markt*) durch **Anlehnbügel**. Sicherstellen des grundsätzlichen Einsatzes von **Anlehnbügeln in der Zukunft** (siehe Anlage *Am Salzhof* als „Negativ-Beispiel“)

Empfehlung für flankierende Maßnahmen

1. (Noch) mehr auf die **einheitliche Gestaltung** der Radabstellanlagen (Bügellösung) achten, so wie es im Handbuch zum Aktionsprogramm „Fahrradfreundliche historische Stadtkerne im Land Brandenburg“ niedergeschrieben ist. Negativ-Bsp.: Altstädtischer Markt. Gegebenenfalls Ausloben einer **Künstlerinitiative für die Ausgestaltung neuer Anlehnbügeln** zwecks Schaffen einer eigenen *Altstadt*-Identität
2. Prüfen, ob eine **Nutzung der Tiefgaragenplätze für benachbarte Anwohner** als Dauerstellplätze gegen Gebühr möglich ist.
3. **Permanente Kommunikation** der Radfreundlichkeit der Kommune sicherstellen, inkl. der Bedingungen, unter denen Radabstellanlagen im öffentlichem Raum aufgebaut werden (dürfen) und wie Privatinitiativen gefördert werden

Anlage: **Kenndaten zur Mittelalterlichen Altstadt**

Über welchen Stadtteil reden wir? Das Denkmal „**Mittelalterliche Altstadt**“ in Brandenburg an der Havel



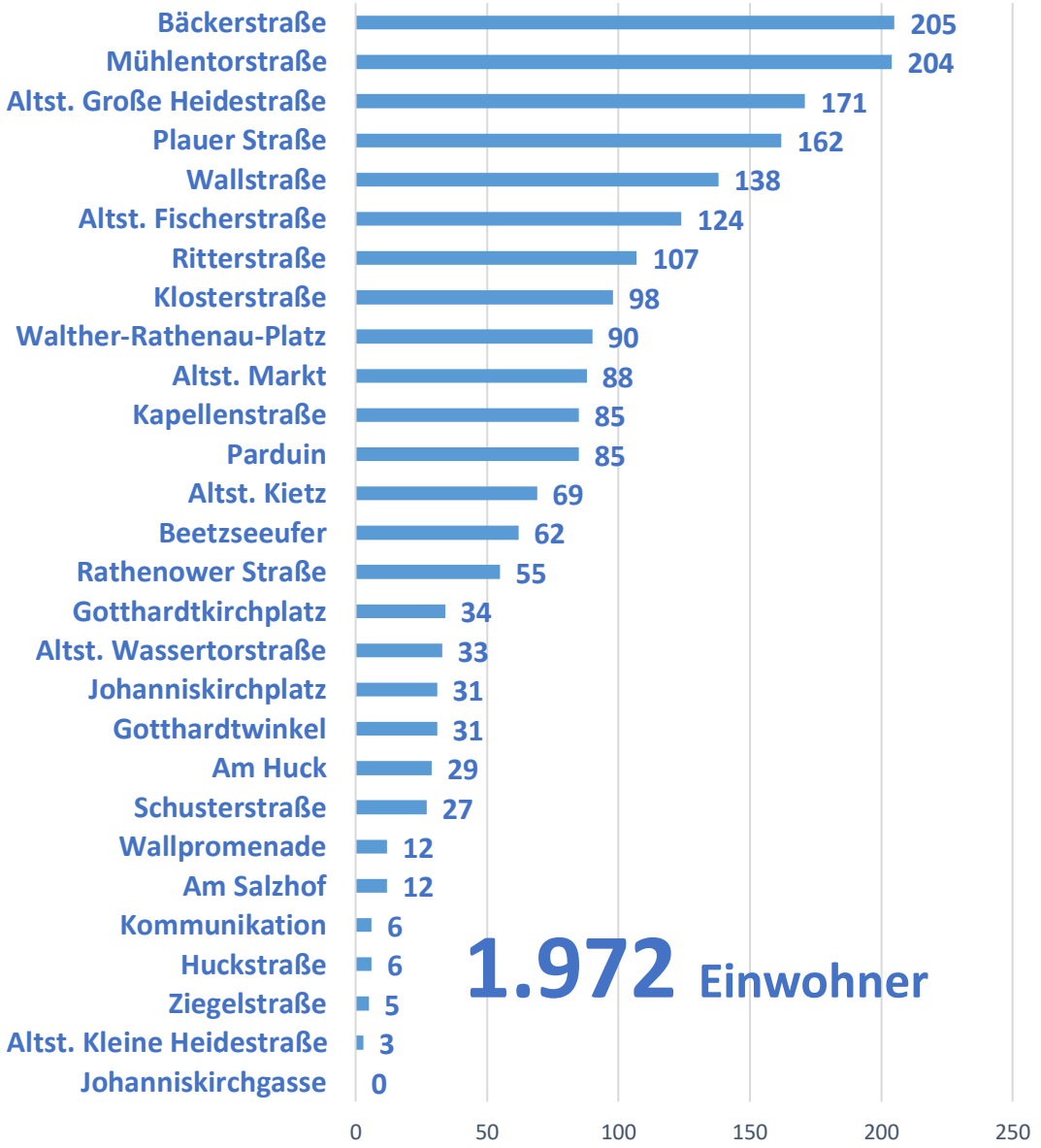
Karte: OpenStreetMap

- *„Das Denkmal umfasst die auf dem rechten Havelufer auf einer relativ schmalen Grundfläche zwischen Flusslauf und Marienberg angelegte Altstadt einschließlich der Wallanlagen im Norden und Westen und des Humboldthains im Südwesten“*
- **Maße:** Länge ~ 1.000 m, Breite ~ 350 m, Rundweg ~ 2.500 m.
- **Geländetypus:** nierenförmiges erhöhtes Gelände
- **Einwohner**: > 1.972
- **Straßen & Plätze:** 30
- **Fahrbahnoberflächen:** Fast ausschließlich Natursteinpflaster (teilweise saniert)
- **Nutzungen im Gebiet**: hauptsächlich Wohnen; kaum Einzelhandel, kein Geschäfts- und Nahversorgungszentrum

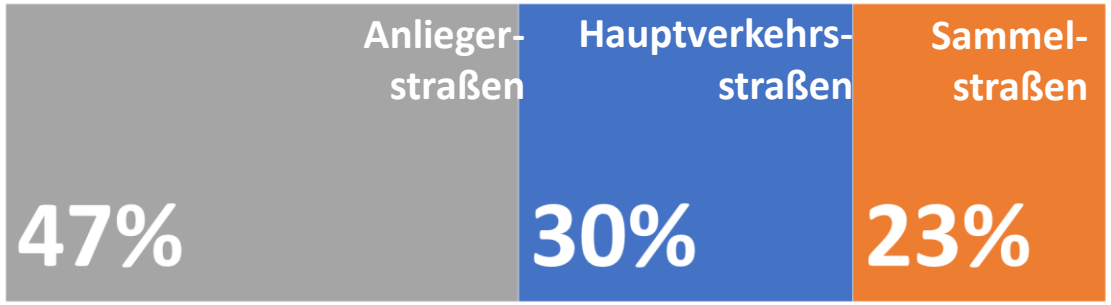
Quelle: Gebiet gemäß Eintragung in die Denkmalliste des Landes Brandenburg; Amtsblatt für die Stadt Brandenburg an der Havel, 23. September 2009, 19 Jg., Nr. 20, S.3 - 10

Einwohner in der **Mittelalterlichen Altstadt** Brandenburg an der Havel

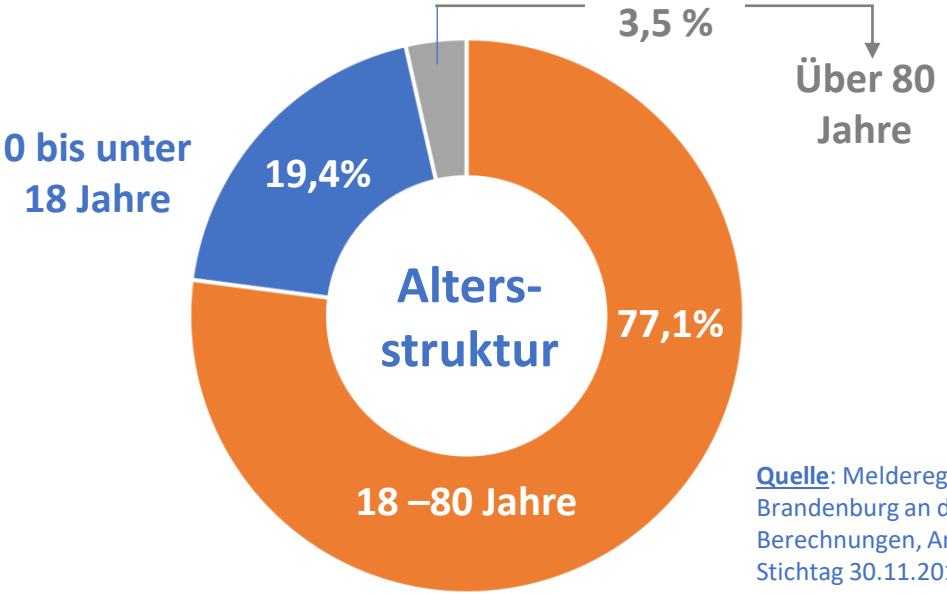
Einwohner je Straße



Einwohner je Straßentyp



Erläuterungen: Hauptverkehrsstraßen = Rathenower Straße, Mühlentorstraße, Parduin, Altstädtischer Markt, Plauer Straße, Ziegelstraße; Sammelstraßen = Ritterstraße, Bäckerstraße, Klosterstraße, Johanniskirchplatz, Am Salzhof; Anliegerstraßen = alle weiteren Straßen (Erschließungsstraßen)



Quelle: Melderegister der Stadt Brandenburg an der Havel; eigene Berechnungen, Angaben mit Stichtag 30.11.2019

Die Empfehlungen und Maßnahmen sind eingereicht und werden getragen von:

Initiative Altstadtleben Brandenburg Havel 2028
Dr. Jürgen Peters
Kapellenstraße 19
14770 Brandenburg an der Havel

+49(0)176 43670800
www.altstadtleben-brandenburg.de
www.instagram.com/altstadtlebenbrandenburg/

VCD-Kreisgruppe Brandenburg an der Havel
Dr. Gero Walter

+49(0) 174 6395613
gero.walter@vcd-brandenburg.de
www.brandenburg.vcd.org/der-vcd-in-brandenburg/kreisgruppe-brandenburg-havel/

VCD
Landesverband Brandenburg

Bildnachweis:
Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei *Altstadtleben Brandenburg Havel 2028*